

Theologisches Forum Christentum – Islam

Migration, Flucht, Vertreibung – Orte islamischer und christlicher Theologie

Stuttgart-Hohenheim 3. bis 5. März 2017

Die Tagung ‚**Migration, Flucht, Vertreibung – Orte islamischer und christlicher Theologie**‘ fragt aus christlicher und islamischer Sicht nach einer Theologie der Migration.

Migration gehört nicht nur seit jeher zur menschlichen Geschichte, sondern prägt und formt maßgeblich auch die Geschichte beider Religionsgemeinschaften und gehört daher zu den theologischen Zentralthemen beider Traditionen. Im globalen „Zeitalter der Migration“ stehen Christen und Muslime wiederum vor spezifischen Fragen und Aufgaben. Die Tagung möchte dazu beitragen, Migration als Lern- und Erkenntnisort der christlichen und islamischen Theologie näher zu bedenken.

Um das interreligiöse Gespräch hierüber aufnehmen zu können, ist zunächst das Begriffsfeld zu klären: Wie definieren die Sozialwissenschaften die komplexen Phänomene von Migration, Flucht und Vertreibung? Wer sind die so genannten Migrantinnen und Migranten und was ist mit der jeweiligen Definition intendiert? Der Umgang diesen Menschen hat wesentlich auch zu tun mit Bedingungen in den jeweiligen Ankunftsändern: Wie werden sie individuell und gesamtgesellschaftlich gesehen? Welche Brücken können geschlagen werden zu eigenen Erfahrungen des Fremdseins oder des Umgangs mit Fremden? Wie kann die faktisch schon existierende Vielfalt in Formen gelingenden Zusammenlebens gebracht werden? Was kann getan werden, dass Pluralisierung (z.B. Verschiedenheit der Sprache, Religion und Kultur) nicht als Bedrohung für eine Gesellschaft bewertet wird, sondern als Ressource? Eine philosophische Annäherung an die soziale Wirklichkeit mit ihren Herausforderungen und Chancen kann hier Anstöße bieten für theologische Deutungen von Migration und Flucht.

Flucht und Migration als existenzielle menschliche Erfahrungen wurden immer schon auch theologisch gedeutet. Mit Blick auf die Situation in Deutschland und Europa steht derzeit die erzwungene Migration aufgrund von Armut, Krieg, Gewalt und Not im Vordergrund. Dies sind von Beginn an auch Themen in Christentum und Islam: Die biblischen Schriften kennen Vertreibung, Aufbruch, Exil, Wanderung und Diaspora als ambivalente Erfahrungs- und Lernwege mit Gott. Der Koran reflektiert diese Erzählungen und spiegelt zudem die Erfahrungen des Propheten Muhammad sowie der frühislamischen Gemeinde, zu deren prägenden Erfahrungen auch die von Vertreibung und Migration gehören. Im Zusammenklang mit den Aussagen der religiösen Überlieferungen gilt es, die gegenwärtigen Migrationssituationen zu deuten. Was ist der spezifisch christliche bzw. muslimische Beitrag im Umgang mit den Themen und Aufgaben von Migration? Inwiefern bringt die Auseinandersetzung mit den Erfahrungen und Fragen von Migration, Flucht und Vertreibung wiederum Theologie hervor, inwiefern ist also Migration ein theologiegenerativer Ort?

Zu beleuchten sein werden unterschiedliche Dimensionen – von der individuellen Begegnung bis zum Einsatz für eine gerechte Zivil- und Weltgemeinschaft. In welchen Weisen können Christen und Muslime hier noch stärker zusammenwirken – nicht nur in der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung, sondern auch im Ermöglichen von Teilhabe, durch Hilfe und Unterstützung, im Empfinden und Ausdrücken von Mitleid, in der Begleitung von Trauer und Angst, im sorgfältigen Wahrnehmen und zur Sprache bringen von Hoffnungen und Plänen, in der Moderation von Transformationsprozessen und im Gewinnen neuer Einsichten, auch in die eigenen Traditionen? Dass sich die christlichen und muslimischen Gemeinden in Deutschland auch selbst verändern, steht außer Frage. Entscheidend wird sein, wie es gelingt, die neuen Erfahrungen mit dem zu verbinden, was den eigenen Glauben und das eigene Leben trägt.

Freitag, 3. März 2017

[12.30 bis 16.00 Uhr *Kolloquium für Studierende und Doktoranden, Raum: Kleiner Saal, siehe dazu unten S. 6]*

ab 14.00 Uhr Anreise

ab 16.00 Uhr Kaffee/Tee zur Begrüßung

17.00 Uhr **Einführung in die Tagung**
Dr. Christian Ströbele, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Thematischer Auftakt

Prof. Dr. Klaus Hock (Universität Rostock) / JProf. Dr. Muna Tatari (Universität Paderborn)

Grußworte

Hooria Mashhour, geflüchtete ehemalige Menschenrechtsministerin des Jemen

17.45 Uhr **Eröffnungsvortrag (mit Diskussion im Plenum)**

Orte und Wege des Fremden – phänomenologische Perspektiven

Prof. em. Dr. Bernhard Waldenfels, Ruhr-Universität Bochum

19.30 Uhr Abendessen

20.30 Uhr **Lesung und Diskussion**

Der lange schmale Weg des Exils

Prof. Dr. Reza Hajatpour, FAU Erlangen-Nürnberg

Samstag, 4. März 2017

7.45 Uhr Morgenimpuls

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Migration – Religion – Gemeinschaft: Einführende Perspektiven**
Prof. Dr. Martin Baumann, Universität Luzern

10.15 Uhr Pause

10.45 Uhr **Biblische Perspektiven auf Flüchtlinge und Fremde**
Prof. Dr. Jürgen Ebach, Ruhr-Universität Bochum

11.30 Uhr **Migration, Vertreibung und Flucht als existenzielle Erfahrungen in islamischer Tradition**
JProf. Dr. Armina Omerika, Universität Frankfurt

12.15 Uhr Gemeinsame Diskussion

13.00 Uhr Mittagessen

14.15 Uhr - **Offenes Forum (Forschungsvorhaben, Projekte, Kurzberichte)**

1. Kürsat Kaan Baki (WEFA e.V. Köln / Universität Marmara, Istanbul): „Schenke Waisen Hoffnung“ – Die Ethik des Spendens und die Hilfsorganisation WEFA e.V.
2. Prof. Dr. Burkhard Josef Berkmann (Ludwig-Maximilians-Universität München): „Die neue Haltung des Zweiten Vatikanischen Konzils zu den nichtchristlichen Religionen und ihre Umsetzung im Kirchenrecht“
3. Thomas Dreessen (Amt für Jugendarbeit der EKvW): „Referat Junge Kirche Glaube und Leben: Aufruf des Soester Forums 2010 und Projekterfahrungen mit SchülerInnen und Azubis – zuletzt mit Schülern in Marokko Oktober 2016“

4. Cordula Heupts (TRIMUM): Vorstellung des Projekts TRIMUM und des daraus entstandenen Buches „Singen als interreligiöse Begegnung“
5. Amina Jaradat (Universität Tübingen): Projektvorstellung „Wissenschaftliche Bildung durch gesellschaftliche Verantwortung“ (Projektleitung: Mahmoud Abdallah)
6. Winni Kitzmann (3ALOG e. V.): Kunst & Integration: „Ich bin mehr als du sehen kannst“
7. Benedikt Körner (CIBEDO): „Vorstellung der CIBEDO Homepage“
8. Senad Kusur, M.A. (Donau-Universität Krems, Österreich): „Vorstellung des Masterlehrgangs Interreligiöser Dialog“
9. Jacob Langeloh, M.A. (Universität Koblenz-Landau): „Bekehrungsversuche um 1437 – Verstehensversuche?“
10. Hadiil Lababidi, M.A. (Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg): „Bioethische Fragen am Lebensende von muslimischen Demenzpatienten“
11. Prof. Dr. Hansjörg Schmid (Universität Fribourg, Schweiz): „Evaluation des Pilotversuchs Muslimische Seelsorge im Testbetrieb Zürich“
12. Friederike Schulze-Marmeling (Universität Oldenburg): „Vorstellung des Forschungsprojekts REVIER: Religiöse Vielfalt erleben – deuten - bewerten“
13. Ibrahim Selek (Universität Tübingen): „Vorstellung des Zertifikatsstudiums ‚Migration und Integration‘“ (Modulverantwortlich: Fahimah Ulfat/Mahmoud Abdallah)
14. Dr. Frank van der Velden (Diözesenanbildungswerk Bistum Limburg): „Flüchtlinge in Schule und sozialer Arbeit. Interreligiöser Kompetenzerwerb für Haupt- und Ehrenamtliche“
15. Florian Volm, M.A. (Frankfurt, St. Georgen): Dissertation zur „Diskussion um die Gülen-Bewegung in der Türkei“
16. Dr. des. Constantin Wagner, M.A. (Universität St. Gallen, Schweiz): „Der Islam im Hörsaal: Islamische Theologie an der Universität“
17. Dr. Thomas Würtz (Katholische Akademie in Berlin): Projektvorstellung „Erinnerte Zukunft“ mit Flüchtlingen aus Syrien und dem Irak

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr - 18.30 Uhr **Thematische Foren (Kurzreferate, Textarbeit, Diskussion)**

Forum 1: Wie verändert Migration die Gesellschaft?

Zuwanderungsbewegungen bringen auch gesellschaftliche Diskussionen und Prozesse in Bewegung. Mittel- und langfristige Auswirkungen betreffen so unterschiedliche gesellschaftliche und politische Bereiche wie Entwicklungen im Arbeits- und Wohnungsmarkt, in Strukturen der Altersvorsorge und Armutsverhinderung, um nur einige der offensichtlichsten zu nennen.

Wie haben solche gesellschaftlichen Aushandlungsprozesse in der Vergangenheit ausgesehen und wie können sie jetzt sinnvoll gestaltet werden? Identitäten sind viel kleinteiliger und fluider, gerade in traditionell erscheinenden Gesellschaften, als der Appell an eine vermeintliche „Leitkultur“ vermuten lässt.

Wie können diese Abläufe am besten in den Blick genommen und beschrieben werden? Gibt es gelungene Beispiele und was kann man von ihnen lernen? Was können und müssen die verschiedenen Beteiligten, Zuwanderer, Gesellschaft, Staat beitragen? Wo liegen wichtige und auch kritische Punkte bei diesen Migrations- und Integrationsprozessen? Diesen Fragen möchten wir nachgehen, um Hilfestellungen für einen gelingenden Umgang mit Veränderungen herauszuarbeiten.

Dr. Andreas Fisch, Kommende Dortmund, Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn
Dipl.-Soz.Päd. Samy Charchira, Netzwerk muslimischer Sozialarbeiter und Sozialpädagogen (NEMUS) / Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. / Netzwerk "Marokkanische Migration" in Deutschland, Düsseldorf

Moderation: Dr. theol. habil. Jutta Sperber / Dr. Hakkı Arslan
Beobachter: Tim Sievers, Universität Frankfurt/M.

Forum 2: Wie verändert Migration Religionsgemeinschaften?

Die Ankunft vieler geflüchteter Menschen im Jahr 2015/16 stellt Deutschland vor neue Aufgaben. Angesichts der vielen gesellschaftlichen Herausforderungen für den Arbeitsmarkt, das Sozialsystem und die Integrationsarbeit, sehen sich auch die Religionsgemeinschaften in der Verantwortung, sich der Menschen anzunehmen. Dabei sind sie häufig die erste Anlaufstelle von geflüchteten Menschen, die nach einer belastenden Flucht Trost, Beistand und Unterstützung suchen. Auch wenn sie vielfach den Glauben der in Deutschland lebenden Muslime und Christen teilen, kommen sie doch aus sich unterscheidenden Gesellschaften mit unterschiedlichen Werten und kulturellen Prägungen. Wie lassen sich die Erfahrungen, Vorstellungen und Erwartungen der neu angekommenen Glaubensgeschwister wahrnehmen und integrieren? Welche Veränderungen bringt dies mit Blick auf die Gemeinden mit sich? Welche Konzepte zur Stärkung interkultureller Kompetenz gibt es? Was impliziert die Ankunft der „neuen“ Gläubigen für die interreligiösen Beziehungen?

Das Forum möchte der Frage nachgehen, wie sich die Religionsgemeinschaften durch diesen Zuwachs verändern und entwickeln werden.

Prof. Dr. Werner Kahl, Universität Frankfurt / Missionsakademie an der Universität Hamburg

Dr. des. Raida Chbib, Universität Frankfurt

Moderation: JProf. Dr. Anja Middelbeck-Varwick / Dr. Mohammad Gharaibeh

Beobachter: Dr. Brigitte Proksch, Forum für Weltreligionen Wien

Forum 3: Praktische Perspektiven auf Migration und Flüchtlingsarbeit

Wenngleich die Erfahrung massenhaft angestiegener Fluchtbewegungen als Sonderfall erscheint: Migration ist keine Ausnahmeerscheinung, sondern eine ständige Gestaltungsaufgabe. Vor allem an Kirchen- und Moscheegemeinden werden dabei bisweilen große Erwartungen herangetragen. Doch gerade das *gemeinsame* Engagement kann besondere Herausforderungen mit sich bringen, und immer wieder zeigt sich: Probleme und Konflikte erwachsen oftmals nicht (nur) aus großen, fundamentalen Divergenzen, sondern aus kleinen, alltäglichen Unterschieden und Meinungsverschiedenheiten.

In diesem Forum sollen ganz konkrete Praxiserfahrungen aus der Arbeit vor Ort – auch und gerade „von dort, wo's weh tut“ – vorgestellt und diskutiert werden: An welchen Stellen treten besonders schwerwiegende, vielleicht unüberbrückbare Differenzen zu Tage? Welche Problemfelder sind am schwierigsten zu bearbeiten? Welche Mechanismen der Konfliktregelung erweisen sich als hilfreich? Wo tun sich unüberbrückbare Gegensätze auf?

Zugleich ist danach zu fragen, wie sich diese vielfältigen und bisweilen widersprüchlichen Erfahrungen „vor Ort“ aus der übergeordneten Perspektive eines Verständnisses von Migration als Gestaltungsaufgabe darstellen: Welcher Mehrwert ergibt sich aus der Deutungsleistung der jeweiligen Religion für das gemeinsame Engagement? Was tragen christlicher und islamischer Glaube zur Bewältigung dieser praktischen Herausforderungen bei? Worin besteht – über die Deutungsleistung der jeweiligen Religion hinaus – die besondere Leistungsfähigkeit christlicher und muslimischer Gemeinden für die Bewältigung der Herausforderungen im alltäglichen Zusammenleben? Welche Handlungsnotwendigkeiten ergeben sich gerade in urbanen Kontexten aus der Notwendigkeit einer gemeinsamen Verantwortung für die immer heterogenere und zunehmend konfliktbelastete Stadtgesellschaft?

Pastor Kay Kraack, Pastor der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde, Hamburg

Rafiwu Salami, Rahma-Moschee, Vorsitzender des Muslimischen Familienvereins Masjid Rahma e.V., Hamburg / Vorstandsmitglied des Rats der islamischen Gemeinschaften in Hamburg e.V. (Schura)

Klaus Barwig, Fachbereichsleiter für Migration – Menschenrechte – Nachhaltigkeit an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Moderation: Prof. Dr. Klaus Hock / JProf. Dr. Muna Tatari
Beobachter: Dr. Thomas Würtz, Katholische Akademie Berlin

Forum 4: Flüchtlinge aufnehmen – Impulse der christlichen und islamischen Ethik

So deutlich ein breiter Teil der christlichen und islamischen Religionsgemeinschaften die Aufnahme geflüchteter Menschen unterstützt, so vielfältig sind die ethischen Begründungen und Perspektiven. Das Forum fragt danach, welche Ansätze die christliche und islamische Ethik hierzu bieten: Geht es um die Einlösung eines Rechtes auf Schutz und Lebensmöglichkeiten, dessen Begründung christliche und islamische Theologien argumentativ vertreten? Geht es – eventuell darüber hinaus – um eine besondere Befähigung, sich in das Schicksal des Anderen hineinzusetzen, zu der Religionen beitragen können? Wie verhalten sich Empathie, Mitleid und Betroffenheit zueinander und sind dies spezifische Elemente einer christlichen und muslimischen Ethik? Welche Fragen und Herausforderungen stellen sich darüber hinaus einem christlichen und islamischen ethischen Denken im Blick auf die Aufnahme von Geflüchteten und was kann es aus den gegenwärtigen Erfahrungen selbst neu entdecken und lernen?

Mag. Elisabeth Zissler, Universität Wien
 Amina Saleh, M. A., Universität Münster

Moderation: Dr. Christian Ströbele / Dr. Amir Dziri
Beobachter: Dr. Ertuğrul Şahin, Universität Frankfurt

- 19.00 Uhr Verleihung des Preises der Georges-Anawati-Stiftung für die besten Essays aus der Studienwoche „Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext“ durch Pfarrer Konrad Hahn (Kassel), Vorsitzender des Beirates der Georges-Anawati-Stiftung
- 19.15 Uhr Abendessen im Foyer („Schwäbisches Büffet“), anschließend offener Abend

Sonntag, 5. März 2017

- 7.30 Uhr Möglichkeit zur Teilnahme an einer Eucharistiefeier
- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.15 Uhr **Schlussvorträge**
- From the political to the theological – the transformative legacy of migration**
 Prof. Dr. Mona Siddiqui, University of Edinburgh
- 10.00 Uhr **Replik aus christlich-theologischer Perspektive**
 Prof. Dr. Katharina Karl, PTH Münster
- 10.15 Uhr Pause
- 10.45 Uhr **Migration als Ort der Theologie**
 Prof. Dr. Regina Polak, Universität Wien
- 11:30 Uhr **Replik aus islamisch-theologischer Perspektive**
 Prof. Dr. Abdullah Takim, Universität Wien
- 11.45 Uhr Gemeinsame Diskussion

12.30 Uhr **Zusammenfassung und Abschluss**

Mit Kurzstatements von
 JProf. Dr. Anja Middelbeck-Varwick
 Dr. Amir Dziri
 JProf. Dr. Tobias Specker

13.00 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung

Die islamischen Gebetszeiten für den Zeitraum vom 3. bis 5. März 2017 in Stuttgart:

	Morgengebet	Mittagsgebet	Nachmittagsgebet	Abendgebet	Nachtgebet
3. März	5.19 bis 6.58 Uhr	12.37 Uhr	15.35 Uhr	18.12 Uhr	19.43 Uhr
4. März	5.17 bis 6.56 Uhr	12.36 Uhr	15.36 Uhr	18.13 Uhr	19.45 Uhr
5. März	5.15 bis 6.54 Uhr	12.36 Uhr	15.37 Uhr	18.15 Uhr	19.46 Uhr

spezielles Angebot für Studierende und Doktoranden:

Freitag, 3. März 2017, von 12.30 bis 16.00 Uhr

Kolloquium für Studierende und Doktoranden

Im Kolloquium sollen Studierende (BA und MA), Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler in eine Diskussion über Fragen von Migration, Flucht und Vertreibung für die christliche und islamische Theologie kommen. Wir möchten damit einen thematischen Einstieg zum Theologischen Forum gestalten, der auch dem persönlichen Kennenlernen dienen soll. Dabei können auch eigene wissenschaftliche Arbeiten eingebracht werden.

Koordination/Moderation: Ulrika Kilian (Universität Gießen), Sandra Lenke (Universität Paderborn), Alexander Schmidt (Universität Frankfurt), Dr. Thomas Würtz (Katholische Akademie in Berlin e. V.)

Bitte melden Sie sich zusammen mit der Anmeldung zum Theologischen Forum dafür an. Sie erhalten im Vorfeld noch weitere Informationen und Arbeitsmaterialien.

Für Rückfragen: Wuertz@Katholische-Akademie-Berlin.de

Tagungsvorbereitung und -leitung:

Dr. Hakkı Arslan (Universität Osnabrück), Dr. Amir Dziri (Universität Münster), Dr. Mohammad Gharaibeh (Universität Bonn), Prof. Dr. Klaus Hock (Universität Rostock), JProf. Dr. Anja Middelbeck-Varwick (Freie Universität Berlin), JProf. Dr. Tobias Specker SJ (Hochschule St. Georgen/Frankfurt), Dr. theol. habil. Jutta Sperber (Universität Rostock), Dr. Christian Ströbele (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart), JProf. Dr. Muna Tatari (Universität Paderborn)

Tagungsassistenz: Catrin Dihm (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart),
Nadine Rupnow (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart)
Maria Schröder (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

Gefördert durch:



Die Tagung wird durch das Bundesministerium des Innern gefördert.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Publikationen des Theologischen Forums Christentum – Islam

vergriffene Titel der Buchreihe jetzt wieder als Ebook unter: <https://verlag-pustet.e-bookshelf.de/>

Christian Ströbele/Mohammad Gharaibeh/Tobias Specker/Muna Tatari (Hg.),

Kritik, Widerspruch, Blasphemie – Anfragen an Christentum und Islam

Regensburg 2017 (Pustet), ISBN 978-3-7917-2775-2, 292 S., 26,95 €

Religion ist (wieder) ein gesellschaftlich umstrittenes Thema. Dabei stehen nicht nur einzelne Formen religiöser Praxis im Fokus, sondern auch grundlegende Glaubensüberzeugungen. Ist der Glaube schädlich für das gesellschaftliche Zusammenleben? Sind Offenbarungsansprüche nicht sämtlich irrational? Die Kritik kommt dabei aus außerreligiöser Perspektive (soziologisch, naturwissenschaftlich, psychologisch, philosophisch), tritt aber auch interreligiös auf als wechselseitige Kritik verschiedener Religionen aneinander. Wie gehen Religionen mit dieser Kritik um? Wie kritikfähig sind sie? Welches Veränderungspotenzial wird durch die Kritik in den Religionen mobilisiert? Oder reagieren sie mit Abschottung und Gegenwehr?

Christian Ströbele/Anja Middelbeck-Varwick/Amir Dziri/Muna Tatari (Hg.),

Armut und Gerechtigkeit. Christliche und islamische Perspektiven

Regensburg 2016 (Pustet), ISBN 978-3-7917-2775-2, 328 S., 26,95 €

Armut ist eine der größten Herausforderungen der Gegenwart. Sie ist oft Folge wie Ursache sozialer Ausgrenzung und Marginalisierung und hat weitreichende Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt und auf das Selbstwertgefühl von Menschen. Damit sind Grundfragen von Menschenbild und Gesellschaft verbunden, welche die christliche und islamische Theologie zu allen Zeiten herausgefordert haben. In beiden Religionen finden sich unterschiedliche theologische Deutungen und teilweise auch Idealisierungen von Armut sowie Motive und Kriterien für eine gerechtere Gesellschaft. Christliche und Islamische Wissenschaftler entwickeln in einem interreligiösen und interdisziplinären Rahmen Analysen aktueller gesellschaftliche Problemlagen, formulieren theologische und ethische Deutungen und bringen kritische und konstruktive Impulse ein in den Kontext säkularer Gesellschaften.

Mohammad Gharaibeh/Esnaef Begic/Hansjörg Schmid/Christian Ströbele (Hg.),

Zwischen Glaube und Wissenschaft. Theologie in Christentum und Islam

Regensburg 2015 (Pustet), ISBN 978-3-7917-2671-7, 324 S., 24,95 €

Für theologisch-wissenschaftliche Reflexionen in beiden Religionen sind sowohl geschichtliche Wechselwirkungen als auch gemeinsame Herausforderungen in der Gegenwart prägend. Wie kann Theologie Offenbarung und religiöse Erfahrungen denken und interpretieren? Welche Rolle spielen interreligiöse Fragen und Perspektiven?

Hansjörg Schmid/Amir Dziri/Mohammad Gharaibeh/Anja Middelbeck-Varwick (Hg.),

Kirche und Umma. Glaubensgemeinschaft in Christentum und Islam

Regensburg 2014 (Pustet), ISBN 978-3-7917-2583-3, 291 S., 22 €

In beiden Religionen erwächst Glaube aus der Gemeinschaft. Trotz aller Unterschiede haben die islamische und die christliche Glaubensgemeinschaft die Funktionen von Zeugnis, Erinnerung und Tradierung gemeinsam.

Anja Middelbeck-Varwick/Mohammad Gharaibeh/Hansjörg Schmid/Aysun Yaşar (Hg.),

Die Boten Gottes. Prophetie in Christentum und Islam

Regensburg 2013 (Pustet), ISBN 978-3-7917-2484-3, 264 S., 19,95 €

Religionsphänomenologisch werden Christentum und Islam als prophetische Offenbarungsreligionen bezeichnet. Wie abgeschlossen ist die Prophetie? Welche Rolle spielt sie im Blick auf soziale Fragen der Gegenwart?

Andreas Renz/Mohammad Gharaibeh/Anja Middelbeck-Varwick/Bülent Ucar (Hg.),

Der stets größere Gott. Gottesvorstellungen in Christentum und Islam

Regensburg 2012 (Pustet), ISBN 978-3-7917-2427-0, 262 S., 19,95 €

Der Glaube an den einen Gott verbindet Christen und Muslime. Wie können Christen und Muslime heute angemessen von Gottes Andersheit und Gegenwart reden?

Hansjörg Schmid/Ayşe Başol-Gürdal/Anja Middelbeck-Varwick/Bülent Ucar (Hg.),

Zeugnis, Einladung, Bekehrung. Mission in Christentum und Islam

Regensburg 2011 (Pustet), ISBN 978-3-7917-2322-8, 298 S., 22 €

Christentum und Islam werden immer wieder als "missionarische Religionen" wahrgenommen. Wie verhält sich Mission bzw. *da'wa* zum Dialog?

Hansjörg Schmid/Andreas Renz/Bülent Ucar (Hg.),
„Nahe ist dir das Wort ...“ Schriftauslegung in Christentum und Islam
 Regensburg 2010 (Pustet) – *noch wenige Restexemplare, erscheint 2014 als E-Book*

Hansjörg Schmid/Andreas Renz/Jutta Sperber/Duran Terzi (Hg.),
Identität durch Differenz? Wechselseitige Abgrenzungen in Christentum und Islam
 2. Auflage, Regensburg 2009 (Pustet), ISBN 978-3-7917-2065-4, 264 S., 19,95 €
 Gibt es Alternativen zu einer auf der Leitkategorie der Differenz aufbauenden Verhältnisbestimmung?

Hansjörg Schmid/Andreas Renz/Jutta Sperber (Hg.),
„Im Namen Gottes ...“ Theologie und Praxis des Gebets in Christentum und Islam
 Nachdruck der 1. Auflage, Regensburg 2006 (Pustet), ISBN 978-3-926297-90-7, 246 S., 19,95 €
 Das Gebet ist eine zentrale Quelle für Gottesverständnis, Menschenbild und Gott-Mensch-Beziehung.

Hansjörg Schmid/Andreas Renz/Jutta Sperber (Hg.),
Heil in Christentum und Islam. Erlösung oder Rechtleitung?
 Stuttgart 2004 (Hohenheimer Protokolle 61), ISBN 978-3-926297-93-8, 248 S., vergriffen
 Kostenloser Download unter www.akademie-rs.de/fileadmin/user_upload/pdf_archive/hp61.pdf

Hansjörg Schmid/Andreas Renz/Jutta Sperber (Hg.),
Herausforderung Islam. Anfragen an das christliche Selbstverständnis
 2. Auflage, Stuttgart 2005 (Hohenheimer Protokolle 60), ISBN 978-3-926297-90-7, 176 S., 12 €

Absender/in: (bitte deutlich mit Druckschrift ausfüllen)

Name:
 Straße:
 Postleitzahl/Ort:
 E-Mail:

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
 - Geschäftsstelle -
 z. Hd. Frau Gudrun Leidig
 Im Schellenkönig 61

70184 Stuttgart

Telefax: 0711-1640-812

Buchbestellung (im Inland versandkostenfrei)

Hiermit bestelle ich

..... Exemplare: Christian Ströbele/Mohammad Gharaibeh/Tobias Specker/Muna Tatars (Hg.), Kritik, Widerspruch, Blasphemie – Anfragen an Christentum und Islam, Regensburg 2017, 292 S., 26,95 €

..... Exemplare: Christian Ströbele/Anja Middelbeck-Varwick/Amir Dziri/Muna Tatars (Hg.), Armut und Gerechtigkeit. Christliche und islamische Perspektiven, Regensburg 2016, 328 S., 26,95 €

..... Exemplare: Mohammad Gharaibeh/Esnaf Begic/Hansjörg Schmid/Christian Ströbele (Hg.), Zwischen Glaube und Wissenschaft. Theologie in Christentum und Islam, Regensburg 2015, 324 S., 24,95 €

..... Exemplare: Hansjörg Schmid/Amir Dziri/Mohammad Gharaibeh/Anja Middelbeck-Varwick (Hg.), Kirche und Umma. Glaubensgemeinschaft in Christentum und Islam, Regensburg 2014, 291 S., 22 €

..... Exemplare: Anja Middelbeck-Varwick/Mohammad Gharaibeh/Hansjörg Schmid/Aysun Yaşar (Hg.), Die Boten Gottes. Prophetie in Christentum und Islam, Regensburg 2013, 264 S., 19,95 €

..... Exemplare: Andreas Renz/Mohammad Gharaibeh/Anja Middelbeck-Varwick/Bülent Ucar (Hg.), Der stets größere Gott. Gottesvorstellungen in Christentum und Islam, Regensburg 2013, 262 S., 19,95 €

..... Exemplare: Hansjörg Schmid/Ayşe Başol-Gürdal/Anja Middelbeck-Varwick/Bülent Ucar (Hg.), Zeugnis, Einladung, Bekehrung. Mission in Christentum und Islam, Regensburg 2012, 298 S., 22 €

..... Exemplare: Hansjörg Schmid/Andreas Renz/Bülent Ucar (Hg.), „Nahe ist dir das Wort ...“ Schriftauslegung in Christentum und Islam, Regensburg 2010, 280 S., 19,95 €

..... Exemplare: Hansjörg Schmid/Andreas Renz/Jutta Sperber/Duran Terzi (Hg.), Identität durch Differenz? Wechselseitige Abgrenzungen in Christentum und Islam, Regensburg 2009, 264 S., 19,95 €

..... Exemplare: Hansjörg Schmid/Andreas Renz/Jutta Sperber (Hg.), „Im Namen Gottes ...“ Theologie und Praxis des Gebets in Christentum und Islam, Regensburg 2006, 246 S., 19,95 €

..... Exemplare: Hansjörg Schmid/Andreas Renz/Jutta Sperber (Hg.), Herausforderung Islam. Anfragen an das christliche Selbstverständnis (Hohenheimer Protokolle 60), 2. Auflage, Stuttgart 2005, 176 S., 12 €

.....
 (Ort/Datum)

.....
 (Unterschrift)